

TIBURUM AND ROME 1940

ROMANO GUARDINI

DAS ENDE DER NEUZEIT

Ein Versuch zur Orientierung

HESS VERLAG BASEL MCML

Mit Druckerlaubnis des Ordinariates Basel
vom 30. Juni 1950

Meinem Bruder Mario
zugeeignet

Erste Auflage
Alle Rechte vorbehalten
Copyright 1950 by Heß Verlag, Basel
Druck: L. Ehrli & Cie., Sarnen

Inhalt

Vorbemerkung	9
Daseinsgefühl und Weltbild des Mittelalters	13
Die Entstehung des neuzeitlichen Weltbildes	41
Die Auflösung des neuzeitlichen Weltbildes und das Kommende	65

Vorbemerkung

Die drei Kapitel dieser Schrift hatten ursprünglich die Aufgabe, eine Vorlesung über die Anschauungen Pascals von der Welt und dem Menschen einzuleiten. In langem Umgang mit den Gedanken des großen Naturforschers, Psychologen und Philosophen der christlichen Existenz war mir deutlich geworden, wie eigentümlich er in der Neuzeit steht. Er gehört zu jenen, welche deren Situation denkend und lebend vollziehen; während aber etwa ein Descartes — der große Zeitgenosse und Gegner Pascals — ganz in ihr aufgeht, reicht dieser über sie hinaus. Und nicht nur so, daß er Gedanken denkt und Verhaltensweisen entwickelt, welche erst in unserer Zeit ihre ganze Bedeutung entfalten werden, sondern er nimmt schon in der Entstehungsfülle der Neuzeit kritisch zu ihr Stellung.

Daraus ergab sich die Frage, von welcher Art die Epoche gewesen sei, in welcher er gelebt hat? Was geschah, als das Mittelalter zerfiel, und die Neuzeit entstand, und wie fand Pascal sich in diesem Vergehen und Werden zurecht? So habe ich in großen Strichen das Wesen der mittelalterlichen Weltansicht zu zeichnen versucht, darauf den Schritt in die neuzeitliche Anschauungs- und Denkform, und das Bild vom Dasein, welches daraus erwuchs. Das schien um so eher möglich, als die Neuzeit im Entscheidenden zu Ende gegangen ist; eine Zeit-

gestalt aber erst dann ganz sichtbar wird, wenn sie sinkt. So bestand die Aussicht, die Zeichnung durchführen zu können, ohne weder in Bewunderung noch in Ablehnung dem Gegenstande zu verfallen.

Das führte von selbst zu dem weiteren Versuch, einen Blick auf die kommende, noch unbenannte Epoche zu werfen; zu zeigen, wie tief die Umlagerung greift, die überall vor sich geht, und welche Aufgaben daraus erwachsen. Und während mir Descartes in dieser kommenden Zeit keinen Ort zu haben schien, glaubte ich zu sehen, daß Pascal ihr in lebendiger, ja helfender Weise nahekomme.

Hier soll nun nicht von Pascal gesprochen werden; so könnte man es für unangebracht halten, was als Einleitung zu einem Kolleg über ihn gedacht war, für sich allein vorzulegen. Freunde und Hörer waren aber der Meinung, es könne auch in dieser Form Dienste tun, und ich folge ihrem Rat.

Doch möchte ich betonen, daß es um einen Versuch geht, sich in der verwickelten und noch ganz fließenden Situation unserer Zeit zurechtzufinden. So tragen die folgenden Überlegungen in jeder Beziehung den Charakter der Vorläufigkeit.

Auch ist, trotz aller weiter auf sie verwendeten Arbeit, die ursprüngliche innere Form geblieben. Der Leser findet also in dieser Schrift keine Abhandlung, sondern eine Folge von Vorlesungen, die zuerst im Wintersemester 1947/48 an der Tü-

binger, dann, im Sommer 1949, an der Münchener Universität gehalten worden sind.

Noch möchte ich darauf hinweisen, daß die hier vorgelegten Gedanken mit denen zusammenhängen, welche in den Schriften »Welt und Person« (² 1950) und »Freiheit, Gnade, Schicksal« (² 1949) entwickelt sind.

München, Juli 1950.

Romano Guardini:

Neuerscheinungen, Neuauflagen, ältere Werke

Im Verlag Heß zu Basel

Der Herr. Betrachtungen über das Leben und die Person Jesu Christi. 702 S. Ganzln. Fr. 24.50 (Schweizer Lizenzausg.).

Glaubenserkenntnis. Versuche zur Unterscheidung und Vertiefung. 250 S. Kart. Fr. 5.60

Die christliche Liebe. Kart. Fr. 1.80.

Tod, Auferstehung, Ewigkeit. Kart. Fr. 1.80

Versuche zur Gestaltung der heiligen Messe. Kart. Fr. 1.80

Im Kösel Verlag zu München

Deutscher Psalter. 254 S. Dünndruckpapier. Ln. DM 6.—

Anfang. Eine Auslegung der ersten fünf Kapitel von Augustins Bekenntnissen. 77 S. Kart. DM 2.80

Die Bekehrung des Aurelius Augustinus. Der innere Vorgang in seinen Bekenntnissen. 2. Auflage. 294 S. Ln. DM 9.80

Christliches Bewußtsein. Versuche über Pascal. 6.—10. T. 320 S. Ln. DM 11.50

Freiheit, Gnade, Schicksal. Drei Kapitel zur Deutung des Daseins. 6.—10. T. 320 S. Ln. DM 11.80

Im Matthias-Grünwald-Verlag zu Mainz

Liturgie:

Von heiligen Zeichen. 69.—78. T. 63 S. Kart. DM 2.—

Feier der heiligen Messe. Besinnung vor der Feier der heiligen Messe. I. Die Haltung. II. Die Messe als Ganzes. 4. Aufl. 292 S. Beide Teile in Halbn. DM 10.50

Gebetstexte und Betrachtungsbücher:

Das Jahr des Herrn. Ein Betrachtungsbuch. 214 S.
Halbn. DM 5.90

Das Gebet des Herrn. 5. Aufl. 111 S. Geb. DM. 5.60

Vom Leben des Glaubens. 3. Aufl. 160 S. Halbn.
DM 6.50

Vom lebendigen Gott. Geistliches Wort. 3. Aufl.
120 S. Halbn. DM 5.80

Der Kreuzweg unseres Herrn und Heilandes.
201.—210. T. 70 S. Kart. DM 2.—

Lebensführung — Persönlichkeitsbildung:

Briefe über Selbstbildung. 31.—40. T. Neun Briefe
in Kassette. DM 4.—

Vorträge und Essays:

In Spiegel und Gleichnis. Bilder und Gedanken.
4. Aufl. 199 S. Halbn. DM 6.90

Worte zur Trauung. 2. Aufl. 24 S. Bibliophiler
Druck. Kart. DM 1.75

Im Werkbund Verlag Würzburg

Der Herr. 6. deutsche Auflage. Lein.

Welt und Person. Versuche zur christlichen Lehre
vom Menschen. Lein. DM 7.50

Die Sinne und die religiöse Erkenntnis. 76 S. Kart.
DM 2.70

Drei Schriftauslegungen:

Im Anfang war das Wort. Joh. 1, 1—18

Das Harren der Schöpfung. Röm. 8, 12—39

Die christliche Liebe. I. Kor. 13

76 S. Kart. DM 2.40

Das Wesen des Christentums. 3. Aufl. 70 S. Kart.
DM 2.70

Die letzten Dinge. Die christliche Lehre vom Tode,
der Läuterung nach dem Tode, Auferstehung,
Gericht und Ewigkeit. 92 S. Kart. DM 3.—